



INNUNGEN INTERN

Positiver Blick in die Zukunft

BEL II-2004 und GMG waren die Top-Themen der Innungsversammlung Sachsen-Anhalts



ZTM Roland Unzeitig, Obermeister der ZTI Sachsen-Anhalt, hob die Rolle des VDZI während des GMG-Gesetzgebungsverfahrens hervor.



VDZI-Vorstandsmitglied Peter K. Thomsen sprach über das neue BEL II-2004.

(dh) – Obermeister Roland Unzeitig begrüßte Ende des Jahres 2003 zu seiner erfolg-

reichen und informativen Innungsversammlung in Magdeburg weit über 100 Gäste. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig und nötig solche Zusammentreffen

für das Zahntechniker-Handwerk sind – besonders in Zeiten der politischen und gesetzlichen Unwägbarkeiten. So referierten dann auch ZTM Peter K. Thomsen

als Vertreter des VDZI-Vorstandes über das an die neuen Zahnersatzrichtlinien angepasste BEL-II sowie ZTM Roland Unzeitig über die Resultate des GMG für die Zahntechniker. Unzeitig betonte in seinem Vortrag hierbei vor allem die Rolle des VDZI, welcher in den vergangenen 12 Monaten dafür gesorgt hat, dass sich die Politik permanent mit der Zahntechnik auseinandersetzen musste. Buchstäblich bis zur letzten Minute wurde im Zuge des parlamentarischen Verfahrens zum Gesundheitsmodernisierungsgesetz an den Regelungen zum Zahnersatz auf höchster politischer Ebene gearbeitet. Dass diese Regelungen im Endergebnis ne-

ben Nachteilen auch positive Elemente für die Zahntechnik enthalten, ist laut dem Obermeister der Innung Sachsen-Anhalts als großer Verdienst des Dachverbandes zu werten. Auch die Kooperationsgemeinschaft der Innungen der neuen Bundesländer konnte im Rahmen des GMG-Gesetzgebungsverfahrens Etappensiege erreichen. Erstes Ziel dieser Kooperationsgemeinschaft war es stets, im Zuge der Gesundheitsreform die Problematik der unzureichenden Vergü-

tung für zahntechnische Leistungen in den neuen Bundesländern politisch ins Blickfeld zu rücken. So konnten dann auch gesetzliche Regelungen durchgesetzt werden, die in ihren Konsequenzen zu einer nennenswerten Vergütungsanhebung in den neuen Ländern ab 2005 führen werden. Dafür dankte Roland Unzeitig als Vorsitzender der Kooperationsgemeinschaft vor allem Pressesprecher Carsten Müller (Leipzig) sowie MdB Eckhard Lewering (SPD) für deren Unterstützung. **ZT**

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Sachsen-Anhalt
Liebknechtstraße 35
39108 Magdeburg
Tel.: 03 91/7 34 64 55
Fax: 03 91/7 34 64 56
Zahntechn.lnnung-SAN@t-online.de



Rhein-Main vergibt Ehrentitel

Auf der letzten Innungsversammlung wurden Klaus Kanter und Hans Stirn geehrt

In der Alten Oper in Frankfurt am Main kam ihm eine besondere Ehre zuteil: ZTM Klaus Kanter wurde Ende November auf der Versammlung der Zahntechniker-Innung Rhein-Main zum Ehren-Obermeister ernannt. Ebenfalls ausgezeichnet wurde ZTM Hans Stirn. Seine Kollegen ernannten ihn zum Ehren-Mitglied.

Kanter kann auf eine lange berufspolitische Karriere im Zahntechniker-Handwerk zurückblicken. Er war nicht nur einer der Gründungsmitglieder des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), sondern auch dessen langjähriger Präsident. Der ehemalige Obermeister der Zahntechniker-Innung Rhein-Main setzte sich daneben europaweit für die Belange seines Handwerks ein. Insgesamt 10 Jahre war Kanter Präsident des europäischen Zahntechniker-Verbandes FEPPD. Seine passionierte Arbeit wurde selbst über die Grenzen des Handwerks hinaus geehrt: 1998 wurde Kanter das „Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland“ verliehen. Sein Kollege Hans Stirn war

langjähriges Vorstandsmitglied der Zahntechniker-Innung Rhein-Main und insgesamt neun Jahre stellvertretender Obermeister. Auf der Innungsversammlung wurde Stirn besonders für seine verdienstvolle Tätigkeit vor-

nehmlich in Vertragsangelegenheiten der Innung geehrt: er hatte zuvor in allen Ausschüssen und Arbeitsgruppen für das Vertragswesen (Kassenangelegenheiten) auf hessischer Ebene mitgewirkt. In ihren Dankesworten versich-



Die beiden Geehrten Klaus Kanter (2.v.l.) und Hans Stirn (rechts) neben dem Obermeister Thomas Marx (links) und dem stellvertretenden Obermeister René Hirzel (2.v.r.).

cherten beide Zahntechniker-Meister ihre fortdauernde Verbundenheit mit ihrer Innung

und gaben ihre Zusage, jederzeit mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. **ZT**

ANZEIGE

picodent
Zeiser-Modellsystem
Das Original
Jetzt Kurse bei uns!

Liederscheider Str. 24 28
51089 Wipperfurth
Telefon 0 22 47 - 66 60 0
Telefax 0 22 47 - 66 60 30
www.picodent.de



Viele Gäste kamen zum Gratulieren. Mit dabei: Prof. Dr. Lauer vom Universitäts-Institut Carolinum und der gesamte Innungs-Vorstand.

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Rhein-Main
Gustav-Freitag-Str. 36
60320 Frankfurt am Main
Tel.: 0 69/95 67 99-0
Fax: 0 69/56 20 54
E-Mail: info@zti-rhein-main.de
www.zti-rhein-main.de



Ehrenmitglieder in Dresden ernannt

Auf der Herbstversammlung 2003 der Innung Dresden-Leipzig wurden gleich zwei Ehrenmitglieder ernannt

Der langjährige Obermeister und Mitbegründer der Zahntechniker-Innung Dresden-

Leipzig, ZTM Peter Fricke, wurde auf der Innungsversammlung im November

2003 in Dresden zum Ehrenmitglied ernannt. Ebenfalls für seine Verdienste um die Innung als Ehrenmitglied ausgezeichnet wurde ZTM Georg Gehler. Gehler hatte die Innung mit ins Leben gerufen und war langjähriges Mitglied in dem Berufsverband. Die Ernennung zum Ehrenmitglied erhielten die beiden Zahntechniker-Meister von Claus Dietrich, dem Präsidenten der Handwerkskammer (HWK) Dresden sowie Arnd-Frithjof Erwin, dem Obermeister der Innung Dresden-Leipzig. Beim anschließenden Empfang hatten die Anwesenden die Möglichkeit, sich ausführlich auszutauschen und auch ein Wort an Dietrich

über allgemeine sächsische Handwerkssorgen zu richten. Insbesondere ging es um die geplante Osterweiterung, da Dresden eine Grenzkommer zu Polen und Tschechien ist und unmittelbar den Konkurrenzdruck zu spüren bekommt. Die Zahntechniker erläuterten dem HWK-Präsidenten eindringlich ihre Existenzängste, besonders vor dem Hintergrund einer Gesundheitsreform und somit einem doppelten wirtschaftlichen Druck. Erwin blickte in seinem anschließenden Beitrag auf das für das Zahntechniker-Handwerk aufregende Jahr 2003 zurück. Auf einen „wunden“ Punkt bei den anwesenden Mitgliedern stieß

der Vortrag von ZTM Achim Schubert, dem stellvertretenden Obermeister der Innung Dresden-Leipzig, zu den BEL-Aktivitäten und zur BEMA-Neubewertung. Scharf kritisierten die anwesenden Zahntechniker die zähe und sich dahinschleppende Verhandlungsrunde der Spitzenverbände zur Neuordnung des BEL 2004. Unverständnis wurde laut, dass es erst Ende November 2003 zu einer Einigung gekommen ist und nun die Innung in Nacht- und Nebelaktionen BEL-Schulungen organisieren darf und zusätzlich Verhandlungen mit den Krankenkassen führen muss, um für neugeschaffene Positionen Preise zu finden. Als Katastrophe

wurde die Möglichkeit angenommen, dass es im Frühjahr 2004 noch keine gültigen Preise und Preislisten geben könnte. Trotzdem sprachen die Mitglieder ihrer Innung das Vertrauen aus und lobten sie für ihre gute Arbeit im Jahr 2003. **ZT**



HWK-Präsident Claus Dietrich (links) und Obermeister Arnd-Frithjof Erwin (2.v.r.) mit den beiden Ehrenmitgliedern ZTM Peter Fricke (2.v.l.) und ZTM Georg Gehler (rechts).

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Dresden-Leipzig
Sternstraße 30
01139 Dresden
Tel.: 03 51/2 54 11 23
Fax: 03 51/2 54 11 24
E-Mail: zti.dd-l@t-online.de

